

Artikel-Informationen

03.05.2011



Niedersächsisches
Kultusministerium

> [Navigation](#) > [Aktuelles](#) > [Presseinformationen](#)

Erste Oberschulen genehmigt - bereits 68 Anträge liegen vor

Althusmann: „Die neue Oberschule ist ein Erfolgsmodell für ganz Niedersachsen“

HANNOVER. Die ersten Oberschulen in Niedersachsen werden in Dannenberg, Hessisch Oldendorf, Kirchdorf, Lemförde, Lüchow, Rehden, Schwaförden, Selsingen, Thedinghausen und Wendeburg an den Start gehen. Das teilte Kultusminister Dr. Bernd Althusmann heute in Hannover mit. Die ersten zehn Bescheide der Niedersächsischen Landesschulbehörde zum Start neuer Oberschulen im Schuljahr 2011/12 würden den kommunalen Schulträgern kurzfristig übersandt. „Das Interesse der Kommunen an der neuen Schulform ist groß. Die neue Oberschule ist ein Erfolgsmodell für ganz Niedersachsen. Vier Wochen vor Ende der Antragsfrist liegen bereits 68 Anträge vor, davon 13 für Oberschulen mit einem gymnasialen Angebot. Die hervorragende Resonanz zeigt uns, dass wir mit der Oberschule den Bedürfnissen nach einem flexiblen, zukunftsgerichten, qualitativ hochwertigen Schulangebot auch für den ländlichen Raum gerecht werden. Wir rechnen bis Ende Mai noch mit zahlreichen weiteren Anträgen“, sagte der Kultusminister.

Unter den ersten zehn genehmigten Oberschulen wird bereits eine mit einem gymnasialen Angebot eingerichtet (Thedinghausen). Die meisten der bisher gestellten Oberschulanträge kommen aus den Landkreisen Hildesheim und Stade (je 8), Diepholz und Cuxhaven (je 6) sowie Goslar und Osnabrück (je 5). In den meisten Fällen soll mit Errichtung der Oberschule eine zusammengefasste Haupt- und Realschule umgewandelt werden.

Die Antragsfrist für die kommunalen Schulträger endet am 31. Mai 2011. Der Niedersächsische Landtag hatte die Schulgesetzänderung zur Einführung der Oberschule am 15. März beschlossen.